

Amt der Tiroler Landesregierung
Abteilung III a 2
Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung
Lagebericht vom Mittwoch, den 16.1.1963, 8.30 Uhr

In den letzten 24 Stunden war im Südteil von Osttirol kein Neuschnee zu verzeichnen, im übrigen Tirol schwankt die Neuschneemenge zwischen 3 und 10 cm. Mit den andauernden kräftigen Winden aus Nordwest bleibt eine geringe Lawinengefahr für die Talregion weiter bestehen, da die Lockerschichten sehr stark verweht werden. Abgänge sind aus süd bis ostgerichteten Einzugsgebieten zu erwarten und können vereinzelt die Straßen der Seitentäler erreichen. Für Schitouren besteht zunehmende Schneebrettgefahr an süd bis ostgerichteten Hängen in Kammlagen und Nordhänge sind durch die im Frühwinter gebildete Schwimmschneeschicht labil. Es wird auf die vielen lawinenwideren Schiabfahrten Tirols hingewiesen.

Lagebericht für den Bereich Kaunertal, 7.35 Uhr

Mit Neuschneemengen bis zu 3 cm und starken Winden aus Nordwest hat sich die Lage seit gestern nicht verändert. Es bleibt bei allgemein geringer Lawinengefahr, trotzdem können einzelne Staublawinen aus süd bis ostgerichteten Hängen die Straßen erreichen. Die andauernden Winde schaffen bei dieser lockeren Neuschneesicht weiterhin Tribschneeansammlungen, sodaß diese Situation noch andauern wird.